

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Schokozwerg“ vom 26. April 2022 17:54**

Tatsache ist, dass man es zu akzeptieren hat, wenn jemand die Maske nicht mehr tragen möchte, denn es ist gesetzlich abgesichert und rechtens. Und diese Akzeptanz sollte sich darin äußern, dass man seine (ungefragte) Meinung gegenüber maskenlosen Kollegen schlachtweg für sich behält. Man geht ja auch nicht herum und beschwert sich beim Kollegen, dass er ständig 130 da fährt, wo es erlaubt ist. Es ist schlachtweg seine Entscheidung und geht niemanden was an, genauso wie es vielleicht meine Entscheidung ist, immer 100 zu fahren, auch wenn 130 erlaubt sind.

Meine Quarantäne ist vorbei und ich bin immernoch positiv, das macht doch Spaß. Unser 3-jähriges Kind hat es nun auch, wir husten im Chor, aber ehrlich gesagt hätte ich den Übergang von der Erkältung, die wir beide schon ewig hatten, zu Corona ohne Test nicht bemerkt. Genau, wie ich jetzt immernoch die gleichen Symptome habe wie seit Wochen und ohne Testen nichtmal ahnen kann, ob ich wieder negativ bin.

Ich werde es definitiv von den Lerngruppen abhängig machen und vor den nächsten Ferien verstärkt aufpassen (und meinem Mann das auch einbläuen, hehe). An meiner Schule (laut Kollegenbericht) rund 70-80% der SuS ohne Maske, Kollegium durchmischt. Ich werde da keinen hinterfragen und es so handhaben, dass ich es für mich verantworten kann. Bei uns sind viele Kollegen bereits genesen (und seeeeehr viele SuS), schwere Verläufe gab es bislang nicht (im unmittelbaren Schüler/Kollegenkreis). Wir sehen es vergleichsweise gelassen, was bringt uns auch ständiger mentaler Stress deswegen?